

## **Gemeinsame Erklärung**

von

Verkehrsministerium Baden-Württemberg

Landkreistag Baden-Württemberg

Städtetag Baden-Württemberg

Verkehrsverbände in Baden-Württemberg

– vertreten durch den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen –

**zur**

### **Einführung des landesweit gültigen Jugendtickets zum 1. März 2023**

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen der angestrebten ÖPNV-Offensive ein landesweit gültiges Jugendticket zum Preis von 365 Euro im Jahr einzuführen. Damit soll Mobilität im Öffentlichen Verkehr für junge Menschen erfahrbar werden und ein Beitrag zu einer langfristigen Nutzung von Bahnen und Bussen und damit zu einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung geleistet werden. Das Jugendticket richtet sich an Menschen bis zu einem Alter von 21 Jahren, und solche in Ausbildung bis 27 Jahre.

Das Verkehrsministerium wird hierzu ein Förderprogramm auflegen, mit welchem es 70 Prozent der dafür insgesamt entstehenden wirtschaftlichen Nachteile in den einzelnen Verkehrsverbänden übernehmen wird. Das Programm ist an die Stadt- und Landkreise als kommunale ÖPNV-Aufgabenträger adressiert. Der Landtag hat dafür Haushaltsmittel in Höhe von 327 Mio. Euro für den Zeitraum September 2022 bis Dezember 2025 bereitgestellt.

Landkreistag und Städtetag Baden-Württemberg als Vertretung der kommunalen ÖPNV-Aufgabenträger begrüßen die Initiative für ein landesweites Jugendticket und unterstützen - unter Zurückstellung von Bedenken zu einzelnen Aspekten des Förderprogramms und mit Blick auf die beiden vorgesehenen Evaluationsphasen - eine landesweite Umsetzung in allen Verkehrsverbänden des Landes.

Die kommunale Seite und die Verkehrsverbände sehen jedoch noch erhebliche Aufgabenstellungen in der finanziellen und praktischen Umsetzung, gerade vor dem Hintergrund der knappen Zeitachse mit dem vom Land bislang angestrebten Start des Jugendtickets zum 1. September 2022.

Verkehrsministerium, Landkreistag und Städtetag sowie die Verkehrsverbände im Land verständigen sich daher, einen landesweit koordinierten und einheitlichen Start des landesweiten Jugendtickets in allen Verkehrsverbänden zum 1. März 2023 anzustreben, diesen Startzeitpunkt gemeinsam operativ auf den Weg zu bringen und das Ticket in der Umsetzung zu bewerben.

Verkehrsministerium, Landkreistag, Städtetag und Verkehrsverbände werden in den bereits vorgesehenen Arbeitsgruppen die letzten noch offenen Fragestellungen bezüglich der konkreten praktischen Umsetzung des Jugendtickets zeitnah klären. Dazu wird das vom Verkehrsministerium zeitnah noch im Frühjahr 2022 Förderprogramm veröffentlichen. Das Förderprogramm wird auf einen Start zum 1. März 2023 ausgerichtet.

Landkreistag und Städtetag werben bei ihren Mitgliedern, den zuständigen Gremien einen Start zu diesem Zeitpunkt vorzuschlagen.

Die Verkehrsverbände sagen gemeinsam mit den für den Abovertrieb zuständigen Verkehrsunternehmen eine operative Umsetzbarkeit zu diesem Zeitpunkt zu.

Das Förderprogramm des Landes hat eine Laufzeit bis zum Ende des Jahres 2025. Im Frühjahr 2024 sieht das Land eine erste Evaluation des Programms unter umfassender Beteiligung der kommunalen Seite sowie der Verkehrsverbände vor. Diese Evaluation umfasst u.a. die Wirkungen von Preis- und Nachfrageentwicklung auf den Zuschussbedarf, auf den zukünftigen Ticketpreis und auf die Verteilung zwischen den Zuschussgebern. Auch werden die Entwicklung des Preisanteils des BW-Tarifs sowie mögliche bislang in der Berechnung des Zuschussbedarfs nicht abgebildete Umsatzverlagerungen evaluiert.

Das Land beabsichtigt eine Fortführung der Finanzierung des landesweiten Jugendtickets über das Jahr 2025 hinaus und strebt dazu eine gesetzliche Absicherung der Förderung ab dem Jahr 2026 an. Im Vorfeld erfolgt eine umfassende Grundsatzevaluation bezüglich verkehrlicher Wirkungen, Abwicklung, Kosten, Finanzierung einschließlich der Finanzierungsverteilung Land – Kommunen, erneut unter umfassender Beteiligung der kommunalen Seite sowie der Verbände.

Stuttgart, den 28. März 2022

---

Winfried Hermann, Minister für Verkehr

---

Joachim Walter, Präsident, Landkreistag Baden-Württemberg

---

Dr. Peter Kurz, Präsident, Städtetag Baden-Württemberg

---

Dr. Alexander Pischon, Vorsitzender, VDV Landesgruppe Baden-Württemberg

---

Thomas Hachenberger, Vorstandssprecher der Verkehrsverbände in Baden-Württemberg